



Wir schaffen *neue* Verbindungen

Die Lenneroute



Mit Bahn & Bike durchs Lennetal



Tourenübersicht – Höhenprofil – Legende **3**

Unterwegs mit Bahn & Bike **4–5**

Touren **6–25**

		Länge	Anspruch	
Tour 01:	Winterberg – Schmallenberg – Altenhundem	45,5 km	mittel	6–7
Tour 02:	Altenhundem – Finnentrop	14,7 km	leicht	8–9
Tour 03:	Sauerland-Radring*	83,2 km	mittel	10–11
Tour 04:	Rundtour Finnentrop – Biggensee – Finnentrop	38,0 km	mittel	12–13
Tour 05:	Finnentrop – Plettenberg	15,3 km	mittel	14–15
Tour 06:	Plettenberg – Werdohl	11,0 km	leicht	16–17
Tour 07:	Werdohl – Altena	16,5 km	leicht	18–19
Tour 08:	Altena – Nachrodt-Wiblingwerde – Iserlohn-Letmathe	11,5 km	leicht	20–21
Tour 09:	Iserlohn-Letmathe – Hagen	8,2 km	mittel	22–23
Tour 10:	Hagen – Wetter (Ruhr)	30,0 km	leicht	24–25

*(Finnentrop – Eslohe – Bad Fredeburg – Schmallenberg – Altenhundem – Finnentrop)

Richtig radeln – Tipps für die Radtour **26**

Weitere Radrouten und -broschüren **27**

Fluss, Natur, Industriekultur















Erradeln Sie das Sauerland! Die Lenneroute führt Sie über rund 150 Kilometer vom Kahlen Asten bei Winterberg zunächst Richtung Westen dann nordwestlich bis ins Ruhrtal, vorbei an Flusssauen, Stauseen und Höhlen, Burgen, Schlössern und Industriedenkmalen. Der gut beschilderte Radweg erschließt eine einmalige Natur- und Kulturlandschaft. Das Logo mit dem Radler auf grün-blau-roter Welle weist dabei den Weg.

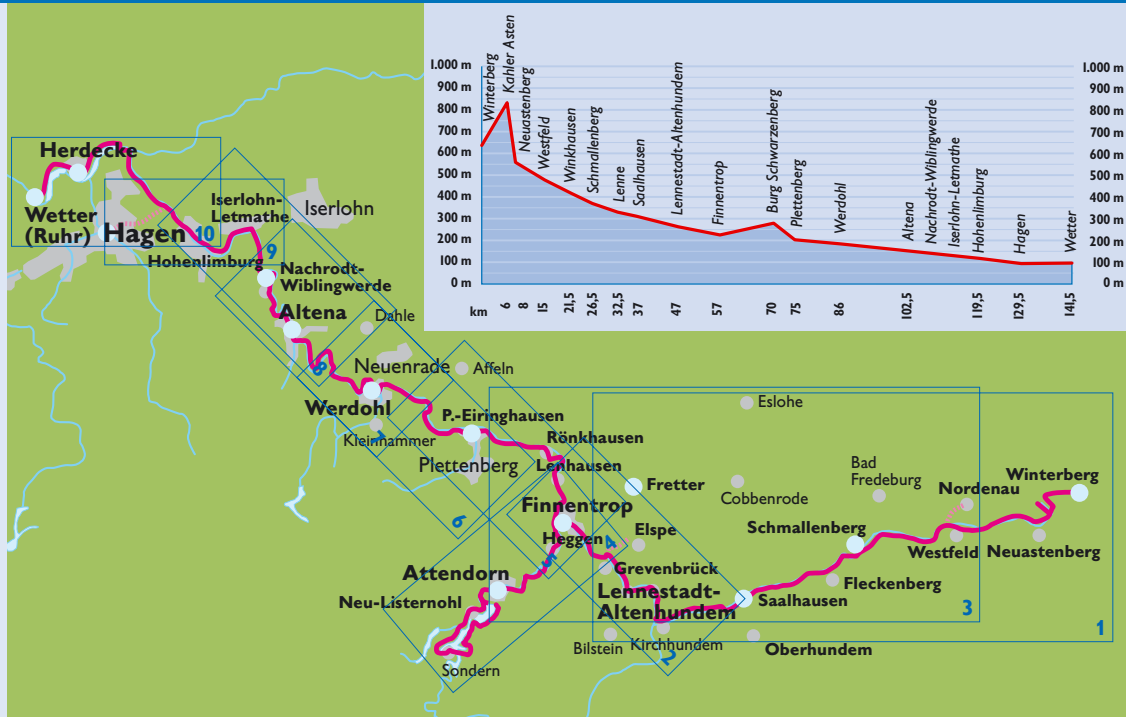
In dieser Broschüre stellen wir Ihnen zehn Radtouren entlang der Lenne in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – leicht bis mittel – vor. Neben allgemeinen Tipps finden Sie zu jeder Tour eine Karte sowie Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen und interessanten Abstechern.

Alle Start- und Zielorte an der Lenneroute sind gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden, sodass Sie Ihre Tour bequem mit Bahn & Bike planen können! Wir wünschen gute Fahrt!

Hinweise zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort erhalten Sie bei den jeweiligen Infostellen.

TOURENÜBERSICHT – HÖHENPROFIL – LEGENDE

-  An- und/oder Abfahrt
-  Informationen
-  Erste Hilfe fürs Rad
-  Abstecher
-  Sehenswürdigkeit
-  Panoramablick
-  Erlebnisbad
- leicht** Schwierigkeitsgrad der Tour
- 11,5 km** Länge der Tour
-  Lenneroute
-  Bundesstraßen
-  Route auf stark befahrener Straße
-  Abstecher
-  Steigungen
-  Schienennetz
-  Bahnhof





Bahn & Bike

Natürlich mobil! Mit dem NRW-Nahverkehr gelangen Sie und Ihr Rad schnell und bequem zu den Startpunkten der schönsten Radtouren an der Lenne! Tipps zu Tickets und Tarifen sowie zur Fahrradmitnahme haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Tickets im NRW-Tarif

Ideal für alle Tagesausflügler: das SchönerTagTicket NRW Single oder das SchönerTagTicket NRW 5 Personen. Zum günstigen Pauschalpreis können Sie einen Tag lang kreuz und quer durch NRW fahren. Das richtige Ticket für alle, die mehrere Tage radeln wollen: das SchöneReiseTicket NRW für Einzelfahrten oder das SchöneReiseTicket NRW Hin&Rück für Hin- und Rückfahrt an unterschiedlichen Tagen.

FahrradTicket NRW

Mit dem FahrradTicket NRW können Radler – in Ergänzung zu ihrem gültigen Fahrschein – ihr Fahrrad einen ganzen Tag lang in den Bussen und Bahnen des NRW-Nahverkehrs mitnehmen. Spezielle Fahrrad-



abteile – achten Sie auf das Radsymbol – befinden sich in der Regel am Anfang oder am Ende des Zuges. Auch in den Eingangsbereichen der Nahverkehrszüge können Fahrräder abgestellt werden. Ein Anspruch auf Fahr-

radmitnahme besteht allerdings nicht! Diese richtet sich generell nach dem zur Verfügung stehenden Platzangebot. Fahrgäste mit Rollstühlen oder Kinderwagen werden grundsätzlich bevorzugt mitgenommen. Die Radfahrer-Hotline der Deutschen Bahn AG informiert Sie unter **018 05/15 14 15** (12 Cent/Min. Telekom-Festnetz) montags bis sonntags von 8.00 bis 20.00 Uhr umfassend zum Thema Bahn & Bike.

Die Tickets im NRW-Tarif gelten landesweit in allen öffentlichen Bussen, Straßenbahnen, Stadt- und U-Bahnen sowie in Nahverkehrszügen in der 2. Klasse (S-Bahn, Regionalbahn, RegionalExpress). Sie sind erhältlich in den Verkaufsstellen und an den Fahrscheinautomaten der Verkehrsunternehmen und der DB AG in NRW, teilweise auch im Online-Shop unter www.nahverkehr.nrw.de. Das FahrradTicket NRW gibt es im Internet derzeit noch nicht.

Tipp: Der NRW-Tarif ist der Nahverkehrstarif für NRW-weite Fahrten. Sind Sie ausschließlich innerhalb einer Verkehrsgemeinschaft oder eines -verbundes unterwegs, fahren Sie mit den jeweiligen Verbundtickets am günstigsten. Bitte beachten Sie, dass in den Verkehrsgemeinschaften Westfalen-Süd (VGWS) und Ruhr-Lippe (VRL) sowie im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) unterschiedliche Preise und Mitnahme-

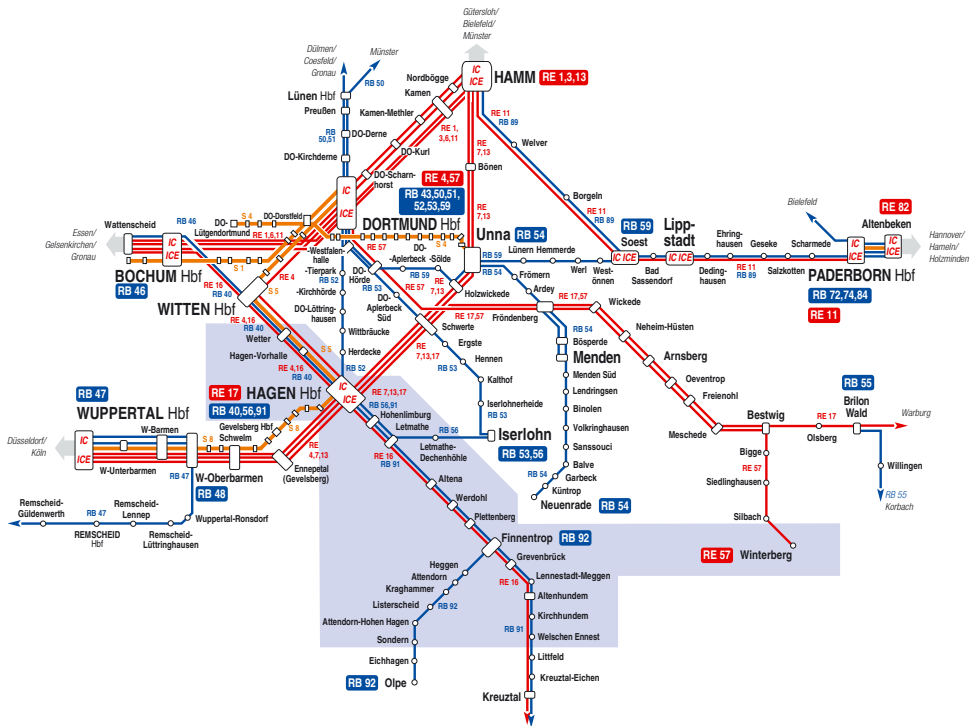
regelungen gelten! So bietet etwa die VGWS Touristen ein spezielles GästeTicket an. Und die Mitnahme von Fahrrädern in Zügen innerhalb der Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein ist kostenlos!

Info

www.nahverkehr.nrw.de – www.bahn.de/nrw – www.zws-online.de – www.zrl.de – www.vrr.de
Oder bei der Schlaun Nummer für Bus und Bahn unter **0180 3/50 40 30** (9 Cent/Min. Telekom-Festnetz)



BAHN & BIKE



Zeichenerklärung

- RE 16 **RegionalExpress** mit Haltestation
- RB 92 **RegionalBahn** mit Haltestation
- S-Bahn**


Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nicht alle S-Bahn-Stationen namentlich aufgeführt. Bitte entnehmen Sie die vollständige Darstellung den Plänen von VRR und VRS.


- Zielrichtung**
- Bahnanchluss nach**
- Mit der Bahn durchs Lennetal**
- IC ICE **Übergang zum Fernverkehr**


Stand: Juni 2006



Nordenaue

 Winterberg: **RE 57** (Dortmund – Arnsberg – Bestwig – Winterberg), Mo. – Fr. 2-stündlich, Sa./So. sowie feiertags stündlich
Altenhundem: **RE 18** (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 91** (Hagen – Finnentrop – Siegen), beide stündlich

 www.winterberg.de
www.schmallenberger-sauerland.de
www.lennestadt-kirchhundem.info

 uppu bike-tours
Am Waltenberg 19
59955 Winterberg
Tel.: 0 29 81/22 20

Vom Berg ins Tal

Von Winterberg geht es hinab ins Lennetal durch bezaubernde Ortschaften, vorbei an der historischen Altstadt Schmallenberg bis nach Altenhundem.

Winterberg:

Nicht nur als Wintersportort Nr. 1 ist Winterberg bekannt, auch im Sommer finden zahlreiche Höhepunkte auf nationaler und internationaler Ebene statt.

Lennequelle und Astenturm:

Vom Bahnhof Winterberg rechts in die Bahnhofstraße, rechts in Am alten Garten, Vorfahrtsstraße links, danach rechts in Am Waltenberg, links in den Fichtenweg, auf Höhe Erlenweg rechts in Verlängerung vom Fichtenweg, nächste Querstraße rechts, links in den Radweg parallel zur Straße, nächste Querstraße links, rechts auf Hauptstraße Richtung Kahler Asten, der Ausschilderung folgen. Nach etwa 6 Kilometern werden Sie mit einer atemberaubenden Fernsicht über das Land der tausend Berge belohnt.

Bob- und Rodelbahn/ Sommerrodelbahn:

Mit Geschwindigkeiten von bis zu 150 km/h wird im Bob- und Rodelsport mancher Rekord gefahren.
www.bobbahn.de

Neben einer 700 Meter langen Abfahrt bietet die Sommerrodelbahn auch Eurobungee und Minigolf.
www.sommerrodelbahn-winterberg.de

Schmallenberg:

Umgeben von Wäldern, Wiesen und Tälern kommen Liebhaber im örtlichen Puppenmuseum auf ihre Kosten. Sehenswert ist auch die Besteckfabrik Hesse, heute ein technisches Museum.
Puppenmuseum Schmallenberg, Tel.: 0 29 72/96 12 64
www.besteckfabrik.com, Tel.: 0 29 72/9 74 00

Lennestadt-Saalhausen:

Der Luftkurort Saalhausen gehört zu den schönsten und walddreichsten Gegenden Deutschlands. Der malerische Kurpark liegt in der Ortsmitte.

Bike Arena Sauerland:

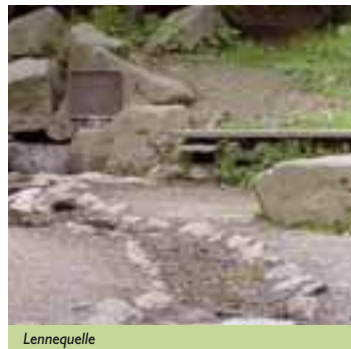
38 Radlerstrecken rund um Winterberg, Schmallenberg, Hallenberg, Medebach, Brilon, Kirchhundem, Lennestadt, Finnentrop, Olsberg, Eslohe und Willingen – für Familien, Trekking-, Sport- und Rennbiker.
www.bike-arena.de

Nordenau:

Ein 4-Kilometer-Abstecher zwischen Westfeld und Schmallenberg zur dortigen Burg Rappelstein.



Bike Arena Sauerland



Lennequelle

→ TOUR 01 | Winterberg – Schmallenberg – Altenhundem

1



Die Tour verläuft weitgehend auf gut befahrbaren, befestigten und unbefestigten Waldwegen. Ab Kahler Asten ist ein Steilstück (Schiebestrecke ca. 500 Meter) zu bewältigen, dann folgen sehr gute Radwege und Waldwege bis Lenne. Bis Störmecke geht's ca. 2,5 Kilometer an der Straße entlang, auch zwischen Gleierbrück und Langenei muss die Straße benutzt werden, bis Altenhundem geht es weiter auf Radwegen und befestigten Waldwegen.


TOUR 02 | Altenhundem – Finnentrop


leicht 14,7 km


8



Bergbaudenkmal „Sicilia-Schacht“ bei Meggen

 Altenhundem und Finnentrop:
RE 16 (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 91** (Hagen – Finnentrop – Siegen), beide stündlich

 www.lennestadt-kirchhundem.de
www.finnentrop.de

 Bike-Shop Clemens
Neukamp 5
57368 Lennestadt
Tel.: 0 27 21/60 98 03

Bunte Ortsteile und intakte Natur

Die Tour führt durch die ruhige Landschaft des Südsauerlandes mit flachen Flusstälern und sanften Hügeln. Die Städtchen entlang der Strecke haben sich ein gutes Stück Tradition, Kultur und lebendiges Brauchtum bewahrt.

Bergbaudenkmal „Sicilia-Schacht“ bei Meggen:

Mit Infozentrum zum Bergbau in Meggen und Halberbracht sowie zur Geoeschichte des Sauerlandes.
Tel.: 0 27 21/8 14 34 oder 22 57

Wasserkraftwerk Bamenohl:

Am Ortsausgang repräsentativ und aufwändig im Jugendstil gestaltetes Wasserkraftwerk von 1921/22. Auch im Inneren sind Gestaltung, Ausstattung und Technik weitgehend aus der Bauzeit erhalten.
Tel.: 0 27 61/89 60

Haus Bamenohl:

Das barocke Herrenhaus mit dem im Jahr 1780 angebauten Schlossturm war ehemals eine Wasserburg und kann ganzjährig, allerdings nur von außen, besichtigt werden.

Finnentrop:

Die Gemeinde im Südsauerland hat sich ihre Traditionen bewahrt und ist doch immer offen für Neues. Für erfrischende Abkühlung müder Radler sorgt das FINTO-Erlebnisbad im Zentrum mit Schwimmbad, Wellnesscenter und Saunawelt.
www.finnentrop.de
www.erlebnisbad-finnentrop.de
Tel.: 0 27 21/51 21 75

Burg Bilstein:

Wer gute Beine hat, sollte sich den etwa 7,5 Kilometer langen Abstecher zur Burg Bilstein (der 200 Meter lange Anstieg ist relativ steil) aus dem frühen 13. Jahrhundert nicht entgehen lassen. Abfahrt zur Burg ab Bahnübergang Grevenbrück. Der Orchideen-Zuchtbetrieb „Orchideen-Koch“ in Grevenbrück bringt tropisches Flair und Blütenzauber ins Sauerland.

Elspe:

Ein Klacks (1,6 Kilometer) ist hingegen der Abstecher zum Elspe-Festival in Lennestadt-Elspe, dem Ort der Karl-May-Festspiele, die hier jedes Jahr von Juni bis September stattfinden. Rechtzeitig reservieren!
www.elspe.de
Tel.: 0 27 21/9 44 40



Wasserkraftwerk Bamenohl



Karl-May-Festspiele in Elspe

→ **TOUR 02 | Altenhundem – Finnentrop**



Ab Meggen Richtung Grevenbrück ist ein sehr steiles Stück (Schiebestrecke ca. 100 Meter) zu nehmen, danach geht's weiter auf gut befahrbaren Rad- und befestigten Waldwegen.



TOUR 03 | Sauerland-Radring | Finnentrop – Eslohe – Bad Fredeburg – Schmallenberg – Altenhundem – Finnentrop

10



Bahnhof Altenhundem

Finnentrop: **RE 16** (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 91** (Hagen – Finnentrop – Siegen), beide stündlich

www.finnentrop.de
www.bad-fredeburg.de
www.lennestadt-kirchhundem.de
www.schmallenberger-sauerland.de

Manfred Fiebig Fahrräder
In der Mark 5
57413 Finnentrop
Tel.: 0 27 21/57 71

2 Wheels Bike'n Service'n Parts
Bahnhofstraße 28 a
57392 Schmallenberg
Tel.: 0 29 72/92 1746

Sauerland-Radring

Bei der Tour weg von der Lenne mitten hinein ins Sauerland sind leichte bis mittelschwere Steigungen zu nehmen. Durch das Frettertal führt die Runde über Bad Fredeburg und Schmallenberg wieder nach Finnentrop. Berge und ausgedehnte Laub- und Nadelwälder bilden eine herrliche Kulisse.

Frettertal:

Die Route führt entlang einer stillgelegten Bahntrasse, vorbei an alten Signalen, Schildern, einem Waggon und einer Lok. Ab Herbst 2006 geht es durch einen ehemaligen Tunnel, in dem heute Fledermäuse hausen. Unterwegs liegt die Frettermühle, bis 1983 war die 600 Jahre alte Getreidemühle noch in Betrieb. Die maschinelle Ausstattung ist vollständig erhalten. Auch die Ruhrmannsmühle – eine alte Knochenmühle in Fretter – ist ein technisches Kulturdenkmal. In dem 1900 errichteten Mühlengebäude mit seinem gusseisernen Stampfwerk wurden abgelagerte Knochen von Rindern und Schweinen zu Mehl für die Felddüngung gemahlen. [Frettermühle](http://www.frettermuehle.de), Tel.: 0 27 21/7 08 72
[Ruhrmannsmühle](http://www.ruhrmannsmuehle.de), Tel.: 0 27 21/51 21 51 und 0 27 24/6 99

Bad Fredeburg:

Inmitten sanfter Berge und ausgedehnter Laub- und Nadelwälder liegt das Naturheilbad Fredeburg. Ent-

spannung und Gesundheit werden in dem jungen Heilbad ganz groß geschrieben – und natürlich können auch Radler hier bei einem Zwischenstopp hervorragend relaxen.

Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen:

Ein Ausflug in das Museum Holthausen vermittelt interessante Eindrücke vom Schieferabbau und von der Schieferverarbeitung. Die naturkundliche Abteilung informiert über die Flora und Fauna im Hochsauerland sowie über Jagd und Holzwirtschaft. www.holthausen-huxel.de/museum.html
Tel.: 0 29 74/69 32 und 60 19

Pumpspeicherwerk Rönkhausen:

Das bis 1965 auf dem Dahlberg errichtete Becken fasst eine Million Kubikmeter Wasser. Der Weg um das Oberbecken bietet einen herrlichen Panoramablick und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Besteckfabrik Hesse:

siehe Tour 01.

Bergbaudenkmal „Sicilia-Schacht“ bei Meggen

siehe Tour 02.



Frettermühle im Frettertal



Pumpspeicherwerk Rönkhausen

→ **TOUR 03** | Sauerland-Radring | Finnentrop – Eslohe – Bad Fredeburg – Schmallenberg – Altenhundem – Finnentrop


3



Die Tour verläuft weitgehend auf Radwegen, Nebenstraßen und befestigten Waldwegen. Die Strecke entlang der ehemaligen Bahntrasse von Schmallenberg nach Eslohe und durch das Frettertal ist ein besonderes Erlebnis. Der Fledermaustunnel wird erst im Herbst 2006 geöffnet. Bis dahin ist eine Umfahrung erforderlich.



Attahöhle

 Finnentrop: **RE 16** (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 91** (Hagen – Finnentrop – Siegen), beide stündlich

 www.finnentrop.de
www.biggesee.de

 Manfred Fiebig Fahrräder
In der Mark 5
57413 Finnentrop
Tel.: 0 27 21/57 71

TOUR 04 | Rundtour Finnentrop – Biggesee – Finnentrop

mittel 38,0 km

12

Wasserpattie am Biggesee

Im Süden des Sauerlandes liegt der Biggesee. Das künstlich angelegte Gewässer ist etwa 20 Kilometer lang und eine der landschaftlichen Schönheiten der Region – ein beliebtes Ausflugsziel nicht nur für Wassersportler. Ein gut ausgebauten Wander- und Radwegenetz führt um den ganzen See.

Ahauer Stausee:

Zwischen Finnentrop und dem Biggesee erstreckt sich der Ahauer Stausee über eine Länge von vier Kilometern. Er wurde mitsamt einem imposanten Wasserkraftwerk in den 1930er-Jahren angelegt und dient der Stromerzeugung.

www.llk.de/info/ahausen.html

Eine weitere Attraktion ist das Schloss Ahausen, ein ländlicher Herrnsitz aus dem 17. Jahrhundert.

Attendorn:

Blickfang der mittelalterlichen Hansestadt mit dem lebendigen Markt und vielen gemütlichen Restaurants und Cafés ist die Burg Schnellenberg: Erstmals 1222 erwähnt, ist sie eine der wenigen noch erhaltenen Höhenburgen des 17. Jahrhunderts. Heute befindet sich in den historischen Mauern ein Hotel. Historisch ist auch das Südsauerlandmuseum. Exponate des Heimatvereins, kirchliche Kunst des südlichen Sauerlandes

und eine umfassende geologische Sammlung bilden den Grundstock des Museums.

www.burg-schnellenberg.de

Tel.: 0 27 22/69 40

Burgruine Waldenburg:

Die Attendorner Festungsanlage von 1176 war lange Zeit ein Stützpunkt des Erzstifts Köln gegen die Grafen von der Mark. Im 18. Jahrhundert wurde die Anlage weitgehend durch einen Brand zerstört – dennoch sehenswert. Die Ruine ist jederzeit zugänglich.

Attendorner Feuerwehrmuseum:

Das Museum beherbergt so ziemlich alles, was die Florianjünger für ihre Tätigkeit in Vergangenheit und Gegenwart gebrauchten: Fahrzeuge, Orden, Uniformen und Ausrüstungen.

www.feuerwehr.attendorn.de

Tel.: 0 27 22/6 83 96

Attahöhle:

Mit fast sieben Kilometer Länge ist die Tropfsteinhöhle eine der längsten Schauhöhlen Deutschlands. Den Besucher erwarten bizarre Figuren aus beeindruckenden Tropfsteingebilden.

www.atta-hoehle.de

Tel.: 0 27 22/9 37 50



Biggesee



Burg Schnellenberg

→ TOUR 04 | Rundtour Finnentrop – Biggesee – Finnentrop


4




Die Strecke ist besonders familienfreundlich, da sie zum großen Teil über gut befahrbare Radwege und wenig befahrene Nebenstraßen führt. Bis auf wenige Steigungen bei Attendorn verläuft die Tour relativ eben.



Die Vier-Täler-Stadt von oben betrachtet

 Finnentrop: **RE 16** (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 91** (Hagen – Finnentrop – Siegen), beide stündlich

 www.finnentrop.de
www.plettenberg.de
www.mk-tourismus.de

 Manfred Fiebig Fahrräder
In der Mark 5
57413 Finnentrop
Tel.: 0 27 21/57 71

Bike Galerie
Brauckstraße 1
58840 Plettenberg
Tel.: 0 23 91/5 43 59

Zur Vier-Täler-Stadt

Es geht entlang der Lenne bis zur Vier-Täler-Stadt Plettenberg mitten im Herzen des märkischen Sauerlandes. Ihren Namen verdankt sie den Tälern der Lenne, Oester, Else und Grüne, die das Stadtbild prägen.

Wasserkraftwerk Lenhausen:

Das Laufwasserkraftwerk von 1928 dient noch heute der Stromerzeugung. Das schlossähnliche Gebäude ist weitgehend in seinem ursprünglichen Zustand erhalten. www.llk.de/info/lenhausen.html

Schloss Lenhausen:

Bereits seit dem 15. Jahrhundert befindet sich das idyllische Wasserschloss im Besitz der Familie Plettenberg-Lenhausen. Da es privat bewohnt ist, können Radler es nur von außen bewundern.

Wasserkraftwerk Siesel:

Auch das 1921 in Betrieb genommene Wasserkraftwerk Siesel spielt noch heute eine wichtige Rolle bei der Stromversorgung. Bis zu 600 Kilowatt erzeugt jede der drei Francisturbinen.

Plettenberg: siehe Tour 06.

Burgruine Schwarzenberg:

Erbaut um 1300 war die Burg in Plettenberg-Pasel lange Zeit ein beliebter Aufenthaltsort der Herren von der Mark, bevor sie schließlich in den Besitz der Familie Plettenberg gelangte. 1864 zerstörte ein Brand die Anlage, deren Ruinen für Besucher jederzeit zugänglich sind.

Frettertal:

Wie Tour 03 oder alternativ über Schönholthausen mit Heimatstube und Barockkirche bis zum Fledermaustunnel, zurück geht es dann für Trainierte auf dem Energiepfad, der durch Schliprühren mit spätromantischer Hallenkirche führt. Insgesamt 36,6 schwere Kilometer für Trainierte. Das Pumpspeicherwerk mit einem Rundweg um das Oberbecken bietet eine herrliche Aussicht über das Sauerland.

Museumseisenbahn:

Für Eisenbahnfreunde lohnt sich ein Abstecher von Plettenberg nach Herscheid-Hüinghausen. Von dort „schnauft“ eine Museumseisenbahn mit historischen Dampfloks bis nach Plettenberg-Köbbinghausen. Im gemütlichen Bahnhofscafé Hüinghausen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

www.sauerlaender-kleinbahn.de



Burgruine Schwarzenberg



Museumseisenbahn

→ TOUR 05 | Finnentrop – Plettenberg

5





TOUR 06 | Plettenberg – Werdohl

leicht 11,0 km

16



Alte Feuerwache und Jugendzentrum in Plettenberg

Plettenberg und Werdohl: **RE 16**
(Essen – Bochum – Hagen – Siegen),
RB 91 (Hagen – Finnentrop – Siegen),
beide stündlich

www.plettenberg.de
www.werdohl.de
www.mk-tourismus.de

Bike Galerie
Bruckstraße 1
58840 Plettenberg
Tel.: 0 23 91/5 43 59

2 Rad Meyer
Wilhelmstraße 12
58840 Plettenberg
Tel.: 0 23 91/27 65

Auf Tuchfühlung mit dem Revier

Auf der Strecke von Plettenberg nach Werdohl beginnt die Landschaft, langsam ihr Gesicht zu verändern. Die Ruhe und Abgeschlossenheit des Sauerlandes weicht zunehmend, und die Nähe zum Ruhrgebiet wird immer deutlicher spürbar – eine spannende Mischung aus Stadt, Land und Industrie.

Plettenberg:

2 Kilometer sind es von der Lenne bis Plettenberg. Besonders sehenswert ist dort die mittelalterliche Christuskirche im historischen Stadtkern. Hier liegt auch das Heimatmuseum Plettenberg, das Sehenswerter zur Geschichte der Stadt zeigt. In der warmen Jahreszeit lockt der Kultursommer mit zahlreichen Veranstaltungen, das Erlebnisbad AquaMagis bietet alles, was das Herz begehrt – Wasserspaß mit Wasser-rutschen und Wellenbad, Sauna, Wellness und Fitness. Etwa 3,5 Kilometer weiter in Richtung Köbbinghausen führt der Weg zur Märkischen Museumseisenbahn.

www.plettenberg.de
www.heimatkreis-plettenberg.de
Tel.: 0 23 91/93 98 45
www.aquamagis.de
Tel.: 0 23 91/6 05 50

Alte Pfarrkirche Ohle:

Aus der Zeit um 1050 bis 1100 stammen die ältesten Bauteile der Ohler Dorfkirche, um die sich sagenhafte Geschichten ranken: Dort wurde etwa 1882 ein Bleikästchen gefunden, das Reste der Cornelius-Reliquie (das Haupt des Cornelius) enthalten haben soll, die angeblich von zwei Engeln aus Mailand nach Ohle gebracht wurden.

Schloss Brüninghausen:

Das imposante Bauwerk in Ohle wurde erstmals 1311 erwähnt. Das heutige Wohnhaus kann nur von außen besichtigt werden, ist aber einen Abstecher wert.

Wasserkraftwerk Bockeloh:

Seit 1924 sorgt das Laufwasserkraftwerk für Strom. 1982 wurde die Anlage technisch überholt. Seitdem erbringen die drei Turbinen jeweils eine Leistung von 650 Kilowatt.

Stadtmuseum Werdohl:

Vom kleinen Dorf bis zur Stadt mit zahlreichen Fabrikbetrieben der Stahl verarbeitenden Industrie – im Museum wird Werdohler Stadtgeschichte anschaulich erzählt. Führungen auf Anfrage.
Tel.: 0 23 92/50 50 88



Alte Pfarrkirche Ohle



Auf dem Rad durchs Lennetal

→ TOUR 06 | Plettenberg – Werdohl



Bis Teindeln gibt es sehr gute Radwege. Ab Kettling führt der Weg dann durch ein Industriegebiet. Eine besonders idyllische Passage führt entlang der Lenne bis zum Rathaus und ins Zentrum.



Deutsches Drahtmuseum

TOUR 07 | Werdohl – Altena

leicht 16,5 km

18

Immer auf Draht

In drei großen Schleifen fließt die Lenne durch das mehr als 1.000 Jahre alte Städtchen Werdohl Richtung Altena, eine der wichtigsten Drahtproduktionsstätten der Welt. Immer unverkennbarer wird die Nähe zum Ruhrgebiet, dem industriellen Zentrum Nordrhein-Westfalens.

Wasserkraftwerk Wilhelmstal:

Von Energiepionieren bereits in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet, liefert dieses Laufwasserkraftwerk noch heute zuverlässig Strom.

Burg Altena:

Ein imposantes Bauwerk aus dem 11. Jahrhundert und eine der schönsten deutschen Höhenburgen. Hoch über der Stadt mit tollem Panoramaausblick. Beherbergt das Museum der Grafschaft Mark – ein regional-geschichtliches Museum mit großer Sammlung von Ritterrüstungen, Wehr- und Jagdwaffen – und die erste Jugendherberge der Welt mit original Schlafsälen und Strohmattentische zum Probefliegen.
www.burg-altena.de

Deutsches Drahtmuseum:

Mit allem, was man über Draht wissen muss, einer umfassenden Geschichte der Drahtindustrie und

Drahtverarbeitung. Außerdem zu bestaunen: Kunstwerke aus Draht.

www.deutsches-drahtmuseum.maerkischer-kreis.de
Tel.: 0 23 52/9 66 70 3 4

Burg Holtzbrinck:

Den Namen „Burg Holtzbrinck“ erhielt das älteste Bürgerhaus Altenas wegen seiner burgartigen Anlage.
www.altena.de/KulturBildungFreizeit/BurgHoltzbrinck.html
Tel.: 0 23 52/20 93 46

Fuelbecker Talsperre:

Wer am Bahnhof Altena noch Luft hat für knapp 14 Kilometer (hin und zurück), sollte einen Abstecher zur ältesten Talsperre im Sauerland machen, die – zusammen mit der Heilenbecker Talsperre – 1894 bis 1896 gebaut wurde.

Fernblick:


Geübte können die schwere, rund 10 Kilometer lange Alternativroute auf der sehr gut ausgebauten und befahrbaren Waldstraße über den „Großen Attig“ (via Nettenscheid bis zur Burg Altena) nehmen – und werden für die Mühe mit traumhafter Fernsicht belohnt.




Burg Altena



Entspannung am Lenneufer

 Werdohl und Altena: **RE 16** (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 91** (Hagen – Finnentrop – Siegen), beide stündlich

 www.werdohl.de
www.altena-tourismus.de
www.mk-tourismus.de

 Action Sports
Gildestraße 6
58791 Werdohl
Tel.: 0 23 92/96 09 33

→ **TOUR 07 | Werdohl – Altena**



Von Werdohl bis Lennebogen führt die Tour über Rad- und Fußwege. Ab Hölmecke geht es weiter auf einem befestigten Waldweg bis Wilhelmstal. Danach führt die Strecke an der B 236 entlang bis zum Ortseingang Altena; leider gibt es hier noch keinen Radweg. Geübte Radler sollten deswegen die schwierige Tourvariante „Fernblick“ bevorzugen.



Auf dem Weg zum Höhendorf Wiblingwerde


TOUR 08 | Altena – Nachrodt-Wiblingwerde – Iserlohn-Letmathe


leicht 11,5 km

20

Tief unter und hoch über der Erde

Obwohl die Strecke kurz ist, braucht es seine Zeit, sie abzufahren, denn viele eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten warten am Wegesrand darauf, besucht oder besichtigt zu werden. Da vergeht die Zeit wie im Flug, und statt nur im Sattel zu sitzen, steigt der Radler oft ab, lässt die Landschaft, Natur- und Industriedenkmäler auf sich wirken.

 Altena und Letmathe: **RE 16** (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 91** (Hagen – Finnentrop – Siegen), beide stündlich

 www.altena-tourismus.de
www.nachrodt-wiblingwerde.de
www.iserlohn.de
www.mk-tourismus.de

 Jan's Radland
Freiheitstraße 10
58762 Altena
Tel.: 0 23 52/2 38 35

Wasserkraftwerk Einsal:

Die Renovierung des alten Wasserkraftwerks in Altena hat sich gelohnt. Es erzeugt heute auf umweltschonende und effektive Weise an der Lenne Strom.

Haus Nachrodt:

Das mindestens 300 Jahre alte Gut mit Herrenhaus und Nebengebäuden im Stil des westfälischen Bauernhauses sowie einem großzügig angelegten Park mit altem Baumbestand ist überregional bekannt.

Brenscheider Mühlenensemble:

Mit überschlächtigen Wasserrädern und hölzernen Getrieben mahlten und stampften die Mühlen einst Korn zum Brotbacken und Raps zur Ölgewinnung. Der relativ schwere Abstecher lohnt sich, denn an den restaurierten Mühlen sind nicht nur Besichtigun-

gen und Vorführungen (nach Voranmeldung) möglich, es lockt auch ein romantisch gelegener Biergarten neben der Kornmühle.

Kornmühle, Tel.: 0 23 52/2904

Pater und Nonne:

Zwei atemberaubend steile Felsen ragen 64 Meter hoch neben der Straße empor. Über ihren Ursprung erzählt man sich viele Geschichten – eine sagenhafter als die andere.

Dechenhöhle:

Nur einen Katzensprung von der Lenne entfernt (Radwegweisung 1,4 Kilometer) wartet eine der schönsten Tropfsteinhöhlen Deutschlands mit zauberhaften Tropfsteinformationen auf staunende Besucher. Direkt an der Höhle liegt das Höhlenmuseum Iserlohn, das einzige Höhlenkundemuseum nördlich des Mains.

Höhendorf Wiblingwerde:

Den mühsamen „Gipfelsturm“ über 6 Kilometer und mit bis zu 12 Prozent Steigung und insgesamt 300 Höhenmetern sollten nur Mountainbiker mit guter Kondition wagen. Sie erwartet ein romantisches Örtchen mit einer 1.000-jährigen Kirche.



Pater und Nonne



Dechenhöhle

→ TOUR 08 | Altena – Nachrodt-Wiblingwerde – Iserlohn-Letmathe


8




Ab Knerling Nebenstraße über Opperusen, gut zu fahren. Durch Nachrodt führen Radwege, ab Lasbeck geht es an der Lennepromenade entlang bis Letmathe, an „Pater und Nonne“ ist ein verkehrsberuhigter Bereich.




Märchenwald Hohenlimburg

 Letmathe, Hohenlimburg und Hagen:

RE 18 (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 91** (Hagen – Finnentrop – Siegen), beide stündlich

 www.iserlohn.de
www.hagen.de
www.mk-tourismus.de

 Fahrräder Schwarz
Hagener Straße 38
58642 Iserlohn
Tel.: 0 23 74/1 60 54

TOUR 09 | Iserlohn-Letmathe – Hagen

mittel | **8,2 km**

Auf märchenhaften Wegen

Auf ruhigen Radwegen geht es an der Lenne entlang bis zur Mündung in die Ruhr, direkt an der Hohenlimburg. Zuvor sollten Radler jedoch unbedingt Deutschlands grünster Großstadt und Jugendstilhochburg Hagen einen Besuch abstatten.

Pfarrkirche St. Kilian:

Die Pfarrkirche St. Kilian ist eine aus Westhofener Bruchstein errichtete neugotische Hallenkirche. Sie ist die größte ihrer Art im Märkischen Kreis. Wegen ihres monumentalen Baustils, ihres mächtigen 73 Meter hohen Turms und ihrer dominanten Lage ist sie zum Wahrzeichen Letmatthes geworden. Von den Einwohnern wird die Pfarrkirche „Kiliansdom“ oder „Lennedom“ genannt. Die Kirche verfügt über einen eindrucksvollen Bestand an alten Kultgeräten.

Märchenwald Hohenlimburg:

Was Anfang der 50er-Jahre mit einigen wenigen Märchenfiguren begann, ist heute ein Märchenwald mit 21 Themenhäusern. Neben Windmühlen, romantischen Teichen und Bachläufen können Besucher auch zwei Eisenbahnen und den fliegenden Baron von Münchhausen entdecken. Autoscooterbahn, Waldspielplatz und jede Menge Zwergziegen

und Kaninchen machen den Besuch im Märchenwald Hohenlimburg zu einem echten Erlebnis.

www.maerchenwald-hohenlimburg.de

Tel.: 0 23 34/4 27 58

Wildwasserparcours:

Hohenlimburg, Lenne und Kanuslalom gehören untrennbar zusammen. Die 300 Meter lange Wettkampfstrecke des Wildwasserparks in Hagen-Hohenlimburg lädt erfahrene Kanuten zu einer Partie ein.

www.kanu-club-hohenlimburg.de

Tel.: 0 23 34/4 15 89

Schloss Hohenlimburg mit Kaltwalmuseum:

Wer die Höhen des Schlossberges geschafft hat, wird mit einem wunderbaren Blick über Hohenlimburg und mit einer seltenen Kombination in der regionalen Museumslandschaft belohnt. Als Residenzschloss einer kleinen Grafschaft hat die einzige mittelalterliche Höhenburg in Westfalen eine einprägsame Ausstrahlung. Schloss Hohenlimburg ist das Wahrzeichen von Hohenlimburg an der Lenne, der Wiege der deutschen Kaltwalzindustrie. Das Kaltwalmuseum ist einzigartig in Deutschland.

www.schloss-hohenlimburg.de

Tel.: 02 34/27 71



Pfarrkirche St. Kilian



Schloss Hohenlimburg


→ TOUR 09 | Iserlohn-Letmathe – Hagen




Bis Hohenlimburg lässt es sich bei wenig Verkehr gut fahren. Ab Hohenlimburg geht es ca. 11 Kilometer auf der Lennepromenade bis zum Laufwasserkraftwerk Hengsteysee. Hier ist der Anschluss an den RuhrtalRadweg.



Hohenhof

 Hagen und Wetter: **RE 16** (Essen – Bochum – Hagen – Siegen), **RB 40** (Essen – Bochum – Witten – Hagen), beide stündlich

 www.hagen.de

 Fahrrad-Zweirad-Center Klein
Lenzmannstraße 4
58095 Hagen
Tel.: 0 23 31/2 74 20

Von der Lenne ins Ruhrtal

Radler sollten die Lenneroute nicht bei Hagen beenden, sondern noch einen Abstecher ins Ruhrtal bis nach Wetter einlegen. Denn hier am Hengstey- und Harkortsee ist die Ruhr besonders schön.

Hagen:

Mitten in der Natur, in Tälern und auf den Höhen, an Flüssen und Seen liegt Hagen. Hagen ist jedoch nicht nur die grünste Großstadt Deutschlands, sondern auch eine Hochburg des Jugendstils, den der Kunstmäzen Osthaus zu Beginn des 20. Jahrhunderts in die Stadt brachte. Einrichtungen wie die Fernuniversität, das Westfälische Freilichtmuseum oder das Theater Hagen strahlen über die Region hinaus. Einen umfassenden Überblick über die gesamte Geschichte Hagens vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart liefert das Stadtmuseum.

www.keom.de (Karl Ernst Osthaus-Museum und Hohenhof)
www.historisches-centrum.de (Stadtmuseum)

Künstlerkolonie am Stirnband:

Hagen ist ein bedeutendes Zentrum des Jugendstils in Deutschland. Neben dem Hohenhof sind die in den Jahren 1910 bis 1914 erbauten neun Häuser der

Künstlerkolonie Stirnband von herausragender Bedeutung. Jedes der Häuser ist individuell gestaltet, jedoch bilden sie aufgrund der verwendeten Materialien und Farben eine Einheit. Die Häuser am Stirnband und die Villa Hohenhof bilden zusammen mit den Häusern im Bereich der Goldenen Pforte und den Behrens-Bauten an der Haßleyer Straße ein lohnendes Ziel für eine Reise in die Vergangenheit.

www.keom.de/hagener_impuls/hi_stirn.html

Hengsteysee:

Highlights am See sind die Ruine Hohensyburg mit dem benachbarten Kaiser-Wilhelm-Denkmal (steiler Anstieg, aber fantastischer Ausblick über das Ruhrtal) und das Koepchenwerk, ein historisches Pumpspeicherkraftwerk aus den späten 1920er-Jahren.

Wasserschloss Werdringen:

Das romantische Wasserschloss inmitten eines Naturschutzgebiets ist eine wichtige Kulturstätte in der Region und ein beliebtes Ausflugsziel. Im Museum für Ur- und Frühgeschichte wird eine spannende Zeitreise durch 450 Millionen Jahre Geschichte geboten. Ein riesiges Mammutmodell begrüßt die Besucher.

www.museum-werdringen.de
Tel.: 0 23 31/3 06 72 66



Kaiser-Wilhelm-Denkmal



Mammut im Wasserschloss Werdringen

→ TOUR 10 | Hagen – Wetter (Ruhr)

10



Ab Bahnhofstraße bis Karl-Marx-Straße, dann Volkspark bis Hohenzollerstraße, Friedrich-Ebert-Platz, Mittelstraße, Märkischer Ring, Volmestraße, Wasserloses Tal, Verlängerung Karl-Ernst-Osthaus-Straße, Haßleyer Straße, Eppenhäuser Straße, Hohenlimburger Straße, Herbecker Weg, Hammacher Straße, Lennefährweg, ab da der Beschilderung der Lenneroute Richtung Hengsteysee folgen. Ab Wasserloses Tal ist mit einer 1,5 Kilometer langen mittelschweren Steigung zu rechnen.

Richtig radeln – Tipps für die Radtour

Eine gute Vorbereitung ist auch bei jeder Fahrradtour das A und O. Hier finden Sie Tipps und Tricks für eine rundum gelungene Tour.

Wir wünschen gute Fahrt und viel Vergnügen!

Die Ausrüstung

Werkzeug:

Einen Platten gibt es immer wieder – deshalb Werkzeug, Flickzeug und Luftpumpe nicht vergessen.

Kleidung:

Sie sollte leicht, atmungsaktiv und der Witterung angepasst sein. Selbst im schönen Lennetal kann das Wetter wechselhaft sein. Ein Regencap kann bei plötzlichen Schauern schnell angezogen werden. Auf jeden Fall geschlossene, feste Schuhe und Helm tragen.

Essen und Trinken:

Kleine, kohlenhydrathaltige Snacks sorgen für den nötigen Energieschub zwischendurch. Noch wichtiger ist regelmäßiges Trinken, am besten zwei bis drei Liter Wasser oder Saftschorle.

Das Fahrrad

Mit einem leichtgängigen und gut gewarteten Rad sind Sie Kräfte sparend und sicher unterwegs. Ideal sind stabile Trekking- oder Tourenräder mit mehreren Gängen. Machen Sie vor jeder Tour einen Sicherheitsscheck.

Sind die Reifen noch in Ordnung?

Prüfen Sie Profil und Luftdruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen nicht durch Glasscherben, Nägel oder Ähnliches beschädigt sind.

Sitzen alle Schrauben fest?

Lassen Sie Ihr Rad aus geringer Höhe auf beide Räder fallen. Wo es klappert, sollten sie ein paar Schrauben nachziehen.

Funktioniert die Lichtanlage?

Prüfen Sie den Trafo oder die Batterien.

Sind die Bremsen noch in Ordnung?

Prüfen Sie die Bremszüge und auch den Belag der Bremsklötze. Zuletzt sollten Sie nachsehen, ob irgendwo etwas schleift. Wenn die Bremsen abgenutzt sind, schief stehen oder quietschen, müssen Sie eventuell die Bremsklötze nachstellen.

Gesundes Radfahren

Gerade bei längeren Touren ist die richtige Sitzhaltung wichtig, damit Sie nicht schon nach kurzer Zeit Rücken-, Knie- oder Nackenbeschwerden bekommen. Prüfen Sie die Höhe Ihres Sattels und Ihres Lenkers.

- Den Sattel so einstellen, dass Sie mit den Zehen beider Füße noch den Boden erreichen. Der Abstand zwischen Sattel und Pedalen sollte so gewählt sein, dass Sie Ihre Beine nie komplett durchstrecken müssen.
- Den Lenker so justieren, dass Sie aufrecht sitzen. Ist der Lenker zu hoch, werden Rücken und Handgelenke belastet. Zu tiefe Lenker wiederum erzeugen schmerzhaftes Verspannungen im Nacken.
- Beim Fahren mit einem zu hohen Gang drohen Knieschmerzen. Lockeres Treten bei einem niedrigen Gang schont dagegen die Gelenke.
- Gönnen Sie sich alle 10 bis 20 Kilometer eine kurze Rast, und tanken Sie neue Energie für den weiteren Weg.

Weitere Radrouten und -broschüren

Noch mehr Radtouren gefällig?

Im Sauerland und im Ruhrtal gibt es noch viele weitere attraktive Radtouren. Die schönsten finden Sie in den nachstehenden Radwanderführern:

RuhrtalRadweg

Von der Quelle der Ruhr in Winterberg bis zur Mündung in den Rhein in Duisburg erwarten die Radler 220 Kilometer Erlebnis. In der Bielefelder Verlagsanstalt ist eine praktische Spiralo-Radwanderkarte zum RuhrtalRadweg erschienen, erhältlich unter der Hotline 018 05/1816 30 (0,06 Cent/30 Sek. Telekom-Festnetz) und bei den städtischen Touristinformationen entlang der Ruhr.

Das Obere Ruhrtal

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL) hat gemeinsam mit dem Verkehrsclub Deutschland die Broschüre „Mit Bahn & Bike durchs obere Ruhrtal“ herausgegeben – mit 10 Touren zwischen Winterberg und Schwerte, praktischen Karten, vielen Tipps zu schönen Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten. Die Broschüre gibt es bei den beteiligten Städten, ihren DB Reisezentren, den

Kundencentern der Verkehrsunternehmen sowie an den Radstationen und beim ZRL unter www.zrl.de.

Radwanderführer Sauerland

Der KomPass Radwanderführer stellt schöne Touren durch das Sauerland vor – mit übersichtlichen Wegekarten und praktischen Hinweisen zu Verkehrsverbindungen, Tourenlänge, Fahrtzeit und Höhenprofil. Der Radwanderführer Sauerland kostet 12,95 Euro und ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Lenne-Route

Im Frühjahr 2003 erschien im Verlag BikeLine/Esterbauer das Radtourenbuch „Lenne-Route: Von der Quelle zur Mündung in die Ruhr“. Neben der Route entlang der Lenne werden auch interessante Abstecher wie z.B. von Finnentrop ins Frettertal oder rund um den Biggensee, die größte Talsperre Westfalens, beschrieben. Die Broschüre kostet 9,90 Euro und ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Bahn & Bike am Biggensee

Bekannt als reizvolles Wander- und Badegebiet zieht der Biggensee Jahr für Jahr tausende von Besuchern

und aktiven Freizeitsportlern in die Region. Die im Jahr 2005 vom Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS) herausgegebene Broschüre stellt neun verschiedene Touren zu den beliebtesten Ausflugszielen im Südsauerland vor. Die An- und Abreise zu jeder Tour kann bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln vorgenommen werden. Die Broschüre ist kostenfrei beim ZWS erhältlich.



INFOSTELLEN

Freizeit- und Touristikverband
Märkisches Sauerland e.V.
www.mk-tourismus.de
Tel.: 0 23 51/9 66 64 39

Gemeinde Finnentrop
www.finnentrop.de
Tel.: 0 27 21/51 21 51

Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde
www.nachrodt-wiblingwerde.de
Tel.: 0 23 52/9 38 30

Sauerland-Tourismus e.V.
www.sauerland-touristik.de
Tel.: 0 29 74/9 69 80

Stadt Hagen
www.hagen.de
Tel.: 0 23 31/2 07 25 86

Stadt Iserlohn
www.iserlohn.de
Tel.: 0 23 71/2 17 18 20

Stadt Plettenberg
www.plettenberg.de
Tel.: 0 23 91/92 31 15

Stadt Schmallenberg
www.schmallenberg.de
Tel.: 0 29 72/9 74 00

Stadtverwaltung Altena
www.altena.de
Tel.: 0 23 52/20 90

Stadtverwaltung Werdohl
www.werdohl.de
Tel.: 0 23 92/91 70

Tourist-Information Winterberg
www.winterberg.de
Tel.: 0 29 81/9 25 00

Tourist-Information
Lennestadt & Kirchhundem
www.lennestadt-kirchhundem.info
Tel.: 0 27 23/68 67 80

IMPRESSUM

Herausgeber:
ZWS Zweckverband Personennahverkehr
Westfalen-Süd
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen
info@zws-online.de

ZRL Zweckverband Ruhr-Lippe
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna
info@zrl.de

Initiativkreis Lenneroute
info@lenneroute.de

Konzeption, Redaktion,
Gestaltung und Karten:
CP/COMPARTNER
Agentur für Kommunikation
Markt 1
45127 Essen
info@cp-compartner.de

Bildnachweis:
Corbis, DB AG Spielhofen/Mann, Gemeinde
Finnentrop, Hagen Touristik, Land- und Kur-
hotel Tommes, Ralf Roletschek, Sauerland-
Tourismus e.V., Stadt Iserlohn, Stadt Pletten-
berg, Stadt Werdohl, Tourist-Info Lennestadt,
Western-Country Gesellschaft für Freizeit-
und Erholungsparks, Zallmann Marketing,
Design & Service

Stand: Juni 2006

Schutzgebühr 1,- Euro